

Magensaftresistente Kapseln: Verordnungstext: g-Strophanthin-8-hydrat, 3-mg-Kapseln, mr, 100 Stück; Füllmittel: Mannitol q.s.

Die Art des Wirkstoffs (g-Strophanthin-8-hydrat) und die Wirkstoffmenge (3 mg/Kapsel) sind mit dem Fertigarzneimittel Strodival® mr, das seit 2012 nicht mehr hergestellt wird, vergleichbar. Eine Alternative ist Strophanthus D4 in der homöopathischen Form. Um die Erstattungsfähigkeit Ihres Strophanthin-Präparates zu gewährleisten, sollten Sie darauf achten, dass

der Text Ihrer ärztlichen Verordnung (Rezept) alle nötigen Angaben enthält.

Viele Therapeuten befürworten den Einsatz vor allem deshalb, weil Strophanthin bei sachgemäßer Anwendung meist gut verträglich ist.

Allerdings müssen Sie unter Umständen Überzeugungsarbeit leisten, denn um den Wirkstoff tobt ein Streit. Vor allem die Pharma-Lobby hat dazu beigetragen, dieses potenziell hochwirksame Naturheilmittel zu verunglimpfen.

Senken Sie Ihren Blutdruck mit diesen natürlichen Stoffen

Neben der schulmedizinischen Therapie können Sie Ihren Blutdruck mit Mineralstoffen und Vitaminen verbessern. Besprechen Sie das bitte immer mit Ihrem Arzt.

Vitalstoff	Wirkung	Tagesdosis
✓ Kalium	Kalium reguliert gemeinsam mit Natrium den Flüssigkeitshaushalt. Dabei bindet Natrium als Natriumchlorid im Kochsalz Flüssigkeit, Kalium sorgt als Gegenspieler für eine erhöhte Ausscheidung von Natrium und verringert dadurch die Wasserbindung. Ein ausgewogenes Verhältnis der beiden Mineralien ist daher eine wichtige Maßnahme zur Blutdrucksenkung. Insbesondere wenn Sie Entwässerungstabletten einnehmen, benötigen Sie eine Extraportion Kalium, da die Diuretika häufig die Kalium-Ausscheidung mit dem Urin erhöhen.	0,5 bis 2 g
Kalzium	Kalziummangel ist eine weitere Ursache für die erhöhte Gefäßspannung. Durch einen Mangel an diesem Mineral kommt es zu einem Missverhältnis zwischen dem Kalziumgehalt in den Zellen selbst und im extrazellulären Raum. Dadurch verengen sich die Muskelzellen und damit auch die Gefäße. Wird der Mangel ausgeglichen, kommt das Kalziumverhältnis wieder ins Gleichgewicht, und die Muskelzellen in den Gefäßwänden können sich wieder entspannen.	1.000 bis 1.200 mg
✓ Magnesium	Damit sich die Muskulatur der Gefäßwände entspannen kann, benötigt sie Stickstoffmonoxid (NO), Energie (Adenosintriphosphat, ATP) und Magnesium. Da der Blutdruck durch die Entspannung der Arterien sinkt, wirkt sich die Zufuhr von Magnesium günstig auf einen hohen Blutdruck aus.	400 bis 600 mg
✓ Vitamin D	Vitamin D hat eine hormonähnliche Wirkung und unterstützt durch die Hemmung gefäßverengender Botenstoffe (u. a. Angiotensin II) die Weiteinstellung der Arterien.	1.000 bis 2.000 I. E.
✓ Arginin Coenzym Q10	Die Innenwände der Blutgefäße sind mit einer feinen Zellschicht ausgekleidet, die Endothel genannt wird. In diesen Zellen findet die Bildung des Stickstoffmonoxids (NO) statt, das zur Entspannung der Blutgefäße gebraucht wird. Sowohl das Coenzym Q10 als auch die Aminosäure Arginin unterstützen die Produktion der Endothelzellen und schaffen dadurch eine wesentliche Voraussetzung zur Blutdrucksenkung. Coenzym Q10 liefert zusätzlich noch die ebenfalls für die Gefäßentspannung wichtige Energie.	2 bis 4 g 100 bis 150 mg
✓ Omega-3-Fettsäuren	Verbessern die Fließeigenschaften des Blutes	2 bis 4 g als Fischöl

↙
Gestörte Gefäßspannung
deshalb es